

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Michael Kunze

Ausschussmitglied Helmut Möhle

Mitglied SPD-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Björn Heinisch

Ausschussvorsitzende Christine Will

Mitglied Gruppe Grüne/WBV/Piraten

Beigeordneter Werner Biehl

Ausschussmitglied Sigrid Linsen-Steiner

Mitglied BASU-Fraktion

Ausschussmitglied Helga Weinstock

Mitglied UWG WHV-Fraktion

Grundmandat Horst Dieter Walzner

Arbeitnehmersvertreter

Stimmberechtigter Sachverständiger Dieter Meisel

Lehrerversreter

Stimmberechtigter Sachverständiger Bernhard Opitz

Stimmberechtigte Sachverständige Gabriele Lübken-Adler

Stadtschülerrat

Stimmberechtigter Sachverständige Winona Fischer

Stimmberechtigter Sachverständiger Marcel Martinez

Von der Verwaltung

Dr. Jens Graul

Carsten Feist

Protokollführer

Werner Schweer

Gäste

Elke Schnitger

- Schulleiterin BBS Wilhelmshaven

Entschuldigt

Ausschussmitglied Melanie Bratzke

Ausschussmitglied Sabine Gastmann

Stimmberechtigte Sachverständige Cornelia Kirsch

Stimmberechtigter Sachverständiger Eckhard Stein

Stimmberechtigter Sachverständiger Mark Perron

A. Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 06.09.2012
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Vorlagen an den Rat:
 - 4.1 Schulentwicklungsplanung – 1. Lesung -
 - 4.2 Errichtung einer offenen Ganztagschule an der Grundschule Wiesenhof **238/2012**
 - 4.3 Errichtung einer offenen Ganztagschule am „Neuen Gymnasium Wilhelmshaven“ **293/2012**
5. Mitteilungen und Anfragen:
 - 5.1 Vorstellung der Schule / Info
 - 5.2 Neuregelung Sachkostenbeitrag / Vereinbarung mit dem LK Friesland / Info
 - 5.3 Winterdienst Friedenstraße / Info

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie dankte **Frau Schnitger** für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte **Frau Will** die neuen stimmberechtigten Sachverständigen des Stadtschülerrates, **Frau Winona Fischer** und **Marcel Martinez**. Eine Verpflichtung und die damit verbundene Stimmberechtigung kann jedoch erst in der nächsten Sitzung des Schulausschusses durchgeführt werden, da die Bestellung durch den Rat erst in der Sitzung am 19.12.2012 erfolgt.

2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 06.09.2012

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 06.09.2012 wurde einstimmig – bei 1 Enthaltung wegen Nichtteilnahme – genehmigt.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt 5.1 – Vorstellung der Schule – wurde vorgezogen.

Mit dieser Änderung wurde die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

4. Vorlagen an den Rat:

4.1 Schulentwicklungsplanung - 1. Lesung -

Herr Dr. Graul informierte ausführlich anhand einer Power-Point-Präsentation die seitens der Verwaltung angedachte Schulentwicklungsplanung 2013 – 2018. Die Power-Point-Präsentation ist seit dem 26./27.11.2012 im RIS eingestellt und wurde allen hinzugewählten Sachverständigen in Papierform zugesandt.

Mit diesen Vorschlägen könnten erhebliche Qm-Zahlen reduziert und die Qualität der Schulen verbessert werden.

Es ist beabsichtigt, am 13.12.2012 in der Stadthalle eine Informationsveranstaltung für die Eltern der Grundschulen Kirchreihe, Peterstraße und Siebethsburg durch zu führen.

Auf der bereits erfolgten Informationsveranstaltung für die Eltern der GS Sengwarden hat sich die Elternschaft gegen einen Zusammenschluss mit der GS Finkenburgschule ausgesprochen.

Frau Will übergab den Vorsitz an **Herrn Heinisch**.

Frau Will erklärte, dass die Mehrheitsgruppe sich ausführlich mit der Sachlage auseinander gesetzt habe. Man ist der Auffassung, dass nunmehr kurzfristig eine Entscheidung getroffen werden müsste.

Die Mehrheitsgruppe habe sich eindeutig für die Variante 2 ausgesprochen. Grundsätzlich sollte eine Grundschule 2-zügig geführt werden. Akzeptiert werde auch noch eine 3-Zügigkeit, aber keine 4-Zügigkeit und mehr.

Die Mehrheitsgruppe akzeptiere die Entscheidung der Elternschaft der GS Sengwarden. Einer Aufhebung stimme man daher nicht zu.

Eine räumliche Zusammenlegung der beiden Förderschulen könnte nur im Gebäude Schellingstraße 15, auch unter Berücksichtigung von Inklusion, erfolgen. Die Situation für die AWO-Kinder müsse auf jeden Fall bedacht werden.

Frau Will übernahm wieder den Vorsitz.

Herr Möhle bestätigte die Aussage von **Frau Will**. Es läge außerdem ein Ratsbeschluss vor, der für Grundschulen grundsätzlich eine 2-Zügigkeit vor sähe. Denkbar sei auch ausnahmsweise eine 3-zügig geführte Grundschule.

Für die Haupt- und Realschulen gäbe es keine Schuleinzugsbereiche, so dass bereits eine Ungleichgewichtung bei den Schülerzahlen vorläge. Die CDU-Fraktion werde daher kurzfristig einen entsprechenden Antrag auf Einrichtung von Schuleinzugsbereichen per Satzung ab dem Schuljahr 2013/14 für die Haupt- und Realschulen stellen.

Seitens der Mehrheitsgruppe wird angestrebt, beide Oberschulen gleichzeitig zum Schuljahr 2016/17 zu errichten. Mit der bereits zum Schuljahr 2013/14 erfolgten Neuregelung der Einzugsbereiche könne es am Standort Salzastraße Einsparungen geben.

Die Mehrheitsgruppe hat sich für den Standort Paul-Hug-Straße ausgesprochen.

Herr Möhle wies darauf hin, dass dringend Gespräche mit der AWO geführt werden müssten. Eine Schülerbeförderung zum neuen Standort wäre erforderlich. Man sehe den Standort der AWO mit seinen ca. 60 Beschäftigten gefährdet. Möglicherweise wäre ja auch das Gebäude der ehemaligen GS Albrechtstraße als neuer Förderschulstandort geeignet.

Herr Biehl erklärte, dass man sich für solche weitreichenden Entscheidungen mit einem finanziellen Volumen von rd. 32 Mio € wesentlich mehr Zeit lassen müsste. Wünschenswert wäre vor einer Entscheidung eine Begehung der betroffenen Schulen.

Herr Meisel teilte mit, dass er bei Variante 2 eine Nachnutzung des Gebäudes tom-Brok-Straße vermisste. Auch eine Beteiligung der „AG SEP“ sei bisher lediglich in einer Sitzung erfolgt.

Frau Weinstock erklärte, dass sie es für recht bedenklich halte, eine Förderschule am Campus Mühlenweg zu errichten. Weiterhin bestehe große Unsicherheit bei den Grundschulen zur Thematik Inklusion.

Herr Dr. Graul wies darauf hin, dass die Verwaltung die Beschlüsse vorbereitet. Aufgabe der politischen Gremien sei es dann, diese zu ändern, zu beschließen oder abzulehnen.

Mit der AWO seien auf Bezirks- und Ortsebene bereits Gespräche geführt worden. Die AWO wird sich auf eine mögliche Beförderung ihrer Kinder einstellen müssen.

Auf die Einrichtung von Schuleinzugsbereichen für die Haupt- und Realschulen habe man bisher Abstand genommen, da einvernehmliche Regelungen zwischen den betroffenen Schulleitungen bestanden.

Die Errichtung einer Oberschule am Standort Paul-Hug-Straße käme bereits aus baufachlicher Sicht nicht in Betracht.

Die Unterbringung einer Förderschule Standort der ehemaligen GS Albrechtstraße werde geprüft. Die ermittelten Daten werden nachgereicht.

An der anschließenden ausführlichen Diskussion beteiligten sich **Frau Will, Frau Linssen-Steiner, Frau Weinstock, Frau Lübken-Adler** und die **Herren Kunze, Feist, Meisel, Möhle, Opitz, Heinisch, Biehl** und **Dr. Graul**.

Herr Möhle stellte im Anschluss hieran den Antrag auf eine Sondersitzung des Schulausschusses mit entsprechender Beschlussvorlage. Die Sondersitzung muss vor der 1. Sitzung des Rates im Jahre 2013 stattfinden.

Die Mitglieder sprachen sich **einstimmig** hierfür aus.

- 4.2 Errichtung einer offenen Ganztagschule an der Grundschule Wiesenhof **238/2012**

Frau Will verwies auf die Beschlussvorlage.

Beschluss: **einstimmig**

Der Errichtung einer offenen Ganztagschule (GTS) an der Grundschule Wiesenhof zum Schuljahr 2013/14 wird zugestimmt.

- 4.3 Errichtung einer offenen Ganztagschule am "Neuen Gymnasium Wilhelmshaven" **293/2012**

Frau Will verwies auf die Beschlussvorlage.

Beschluss: **einstimmig**

Der Errichtung einer offenen Ganztagschule (GTS) am „Neuen Gymnasium Wilhelmshaven“ zum Schuljahr 2013/14 wird zugestimmt.

5. Mitteilungen und Anfragen

- 5.1 Vorstellung der Schule / Info

Frau Schnitger informierte ausführlich anhand einer Power-Point-Präsentation über die geplante Zusammenlegung der beiden berufsbildenden Schulen 1 und Friedenstraße.

Die dem Vortrag zugrunde liegende Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Frau Schnitger wies darauf hin, dass an beiden Schulen jeweils ca. 30% zu viel an Fläche sei. Man könne davon ausgehen, dass im Jahr 2025 noch ca. 2.500 SchülerInnen die BBS in Wilhelmshaven besuchen werden.

Herr Meisel erklärte, dass die Lehrerversorgung an BBS'en im Landesdurchschnitt bei aktuell ca. 92% läge.

Auf Anfrage von **Frau Will** bestätigte **Frau Schnitger**, dass es für verschiedene Fachbereiche (z.B. Metall, Elektrotechnik, Pflege) sehr schwierig sei, diese mit entsprechendem Lehrpersonal zu besetzen.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

5.2 Neuregelung Sachkostenbeitrag / Vereinbarung mit dem LK Friesland / Info

Herr Dr. Graul teilte mit, dass die Schulträger Stadt Wilhelmshaven und LK Friesland beabsichtigen, per Vertrag eine Neuregelung der Sachkosten-Abrechnung für den Bereich der Berufsbildenden Schulen vorzunehmen. Mit dieser Neuregelung entfällt ein großer Verwaltungsaufwand. Gleiche vertragliche Neuregelung soll auch mit dem LK Wittmund erfolgen.

Hierfür bitte man um zustimmende Kenntnisnahme.

Der Schulausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

5.3 Winterdienst Friedenstraße / Info

Herr Biehl erklärte, dass es aufgrund des Wintereinbruches auf der Friedenstraße (Höhe BBS und IGS) zu erhöhten Verkehrsbehinderungen gekommen sei. Beide Schulleitungen hätten den Eindruck, dass in diesem Bereich nicht gestreut worden sei.

Antwort von TBW zu Protokoll:

„Die Friedenstraße ist im Streuplan enthalten und wurde entsprechend auch am 05.12.2012 abgestreut. Aufgrund der extremen Glätte erfolgte in dem Bereich ein erneuter Einsatz.“

